

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 01.01.1778-31.12.1778

Klein September

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162554

Alten

Klein Dpt.

129.

Er sagte, wir können ja noch, magst du dich
 von Befreiung der Götzen. Ich: das wird geschehen,
 wenn du mich dazu bringst. Er: versuche mich
 auf freies volles Götzen. Ich: Ich will, wenn
 wir das haben, wenn es billig, daß ich in
 Obigkeit und der Macht setze. Ja, versuche,
 wenn Christus ist, wenn, daß ich mich nicht
 in der Obigkeit geschehen, da ich in Besitz kommen.
 Diese Rede wollte ich nicht gefallen.

Klein im September

J. 28. Maria zogen aus und in Carlsruhe. Wir
 gingen das Mont. Nachmittags 4 Uhr nach Lou,
 da eine halbe Meile entfernt mit einem zu
 neuen und ein Frauen in der Kasse,
 welche zwischen einem und dem Tischler
 Tisch in der Mitte steht, 2 Mäuler und eine
 Maier, setzen zu. Eine hatte ein Kind, das
 geboren und in demselben waren einige
 Tische die zu gewissen Ermonien gebraucht
 zu werden pflegen. Wir fragten, was ihr ab-
 und für was zu opfern? Das wird ausreichte
 eine, und der eine Mann beschäftigte ab. Wir
 fragten, was das war? Er sagte:
 aus Tischdecken. Ich wurde beglückt
 daß der Götze in Tischdecken nicht Gott
 von und alle Anbetung des selben richtig
 zu prägen. So wurde ich mit der
 einige neuen Gott und der, welche er zu,

et. 18.

sind sat Jesus Christus als aller Welt Heiland, Tücher
 Bürger und Richter vorbestimmt. Er war besonders auf
 uns bedacht. Er hat uns nicht nur zu sich gezogen, sondern
 auch zu sich gezogen. Wir müssen Gabe
 von Gott in Heiligung der Dingen und in uns
 auch unser Willen zu bitten. In diesem Sinne
 ist es gleichfalls geschehen. Auch die Menschen zu
 Gott gezogen, sie sind auch zu Gott zu uns, der
 selbst Gabe und Gabe ist ihm nicht. Er hat uns
 christliche Religion zu Gabe zu Gabe.

Im 29^{ten} Briefe eines aus uns in der
 christlichen Familie in der Familie. Man hat
 2 christliche Frauen und eine christliche Mann
 Frauen zu Gabe, die übrigen waren zu Gabe
 gezogen. Er hat uns nicht nur zu Gabe zu
 christlichen Mann gezogen zu Gabe zu
 Gabe und uns ihm Gabe. Weil man
 nicht 2 christliche Frauen von ihm gezogen,
 diese Gabe, die Gabe zu Gabe zu
 Gabe, so hat man ihm zu, das sie Gabe
 Christen werden müssen. In der Mann
 sagt: ich habe es wohl gesehen aber es geht nicht
 an, wir haben zu viel Gabe. Er
 hat uns nicht nur zu Gabe zu Gabe zu
 Gabe zu Gabe, damit sie die Gabe zu Gabe
 ziehen müssen. Er hat aber Gabe
 glücklich leben.

Ende

[illegible]

Engstien, der Gafels in diesem Bezirk, der
in Karpasbaken wohnt, Laco, da er an einem Ort
seiner Bezirk wohnt an einem Fluß, der
sehr ausfließen war. Er fand viele Leute von
Hafen, die sehr wohnen waren, wie sie
ausgehen sollten über den Fluß fließen zu
Laco. Diesen bezogte er, daß sie noch
einen weit entfernten Ort wohnen
mal Pauloco zu sehen, was sie aus der
Zeit in der Zeit wohnen, daß sie

begreift man sich auf dem rechten Fußstapfen einigermassen.

Der Geselle Thiermännchen bräutete in der Nacht
 das ~~Thiermännchen~~ Thiermännchen und das Thiermännchen
 von ihm ein Eiweiß bequemt; der ihm erzählte, daß
 seine alte Mutter sehr krank war. Er ging
 zu ihm zu ihm und schickte ihn zu seinem und sein zum
 Glücken in der neuen Welt zu reisen. Der
 andere: Ich sollte ihn nicht leicht lassen gehen. Er
 machte sich ein Buch 2. Lott: 5, 15. Der Thiermännchen
 Züßerling war ab sehr spät geworden, so daß er
 in seinem neuen Hause ging. Er mußte einen
 Fleiß machen, der sich in der neuen Welt oft
 Exorcismen lesen lehrte, die ihm in der neuen Welt
 hieß. Er wurde ihm erzählt, daß vor langer
 Zeit darin geboten worden. Er nahm sich
 Gott in Gottes und seinen in der neuen Welt
 und in der neuen Welt sehr großen Mithras und seine
 als er mit einem neuen Eißen rückging und
 wunderliche Gesetze mit ihm fühlte, dann
 5. Gärten eine kleine Fülle von ihm, welche
 von der Natur und menschlichen Natur und
 der Geselle also wurde. Er scheint ihm sehr
 von Gottes Religion: Darin ist die neue
 Lott: 1. so wurde in der neuen Welt die neue
 Religion, weil ihn Religion eine Züßerling
 von ihm Gottes hat. Der Geselle sagte ihm
 und sagte ihm in der neuen Welt, daß ihn
 Religion sehr gefährlich sein aber sehr und sehr sehr,
 welche

einen guten Ausgang hatten, welches in Dinnun so wohl
 als in Horta der Zufall augenscheinlich. Es sah sein
 blaues Gesicht auch dem dem, sie fragten ihn: ist
 das das Horta Hirt? Ja? Es ja und so lebte seine
 ungeschickliche Hirtin. Aber zu einem andern,
 Oda unter andern biblischen Geschichten, in
 der Geschichte Josephs eifersüchtigste Minderkeits-
 für seinen Züförrer am nächsten dem, daß
 Joseph gar keinen Haß oder Feindschaft gegen
 seinen Bruder gezeigt. In diesem Hirtin
 hat er in seiner Geschichte nicht die Hirtin und
 die Hirtin gezeigt. Ein Hirtin Hirtin,
 in der die andere Hirtin Josephs zu sein
 gegangen sind, ging aber von dem Hirtin blättern
 der Hirtin Hirtin. Hirtin Hirtin / abgesehen.
 Die Hirtin Hirtin Hirtin der Hirtin Hirtin,
 aber das, da sie eine Hirtin Hirtin
 ging Hirtin Hirtin, und eine sehr große
 Hirtin Hirtin, der, weil sie ihre Hirtin
 so nahe war, sie in ein solches Hirtin
 Hirtin, von Hirtin sie zu Hirtin, sich
 und ein Hirtin Hirtin. Die Hirtin
 die sie Hirtin in der Hirtin, ob eine Hirtin
 das Hirtin so sie Hirtin der Hirtin Hirtin, so
 war das das Hirtin von der Hirtin der
 Hirtin zu Hirtin. Ein Hirtin. Hirtin
 Hirtin Hirtin und gab ihr eine Hirtin

Chardin

Meritor, das ist ein d' eigentlich meritorisch heisst ein Mann,
bist du Meritor, welches das höchste Geringste ist,
und d' selber sehr geschäftig zu sein, dass der Geringste
mit noch anderen in Danks bei ihr wachen. Einige
heissen fröhlich sein: Man sagt das Geringste von der Danks?
Es ist ein Stück zur Danks zu schaffen, so wachst es
ihnen auf der Historie von der kaiserlichen Danks,
Als ich auf dem Weg nach Occident einige
heissen Geringste geben nachher und von dem
Lohn mit der Lohn der Geringste, das ist zu
wissen, dass unter anderen in Historie von
Geringste einen kaiserlichen Danks in der Geringste,
müssen, das sie zuletzt annehmen: Ist die
ihnen Danks ein so kaiserlicher Danks. Als
er mit 3 kaiserlichen bei einem kaiserlichen
kaiser, sagt eine kaiserliche Frau, die Danks
kaiser und sehr kaiserliche kaiserliche kaiser
auf sein kaiserliche Danks kaiserliche kaiserliche.
Es soll da einen kaiserlichen Danks.

Von der kaiserlichen, welche der kaiserlichen
kaiserliche Danks bei dem kaiserlichen kaiserlichen in
kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
nachfolgende kaiserliche, welche zur kaiserlichen
der kaiserlichen kaiserliche kaiserliche. Es war kaiserliche
kaiser, und er kaiserliche kaiserliche, der der
kaiserlichen kaiserlichen in kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
der der kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen

2410

Es

fragen beantwortet. Er frug nun ferner: Was:
 Eitelkeit bey der ungeliffen Mission. Der
 Colouel, wo fegt ihr zu? fu: Der Eitelkeit Wider:
 ist aus Einpalatung, ist aus Einpalatung
 und in und anwesender Jüngling aus Einpalatung.
 fu der Colouel: warum fegt ihr nicht schon bey
 insofern raffen sich schon gelommen. fu: Da
 haben wir noch nicht den Muth gefast. Der
 Colouel fahen sie bey sich, zu demselben fort,
 dorthin, das 22. Insofern und der Brief
 zu der Hand. Er hat die Titel, wie zu der
 ungeliffen gelohnt, da er nun Brautwer:
 derauf gelassen: frug er wo Colouel ist nun
 Vold? Da in Brautwer, das ^{aber} Einpalatung
 gelli verbunden ist. Der Colouel: ist nicht
 nur aus noch besagen. Da nun schon sich
 derauf seiner Gewissheit und fürbitte,
 Er antwortete derauf fortwählig: derauf
 soll es nicht folgen, und da sich derauf sich
 nachspindeln und weggehen seht er
 in ungeliffen ungeliffen, so wir nun
 bey der Absicht nach seiner Unterordnung
 mit Briefen zu sagen pflegen: fegt noch.
 Da trug mit dem Colouel vordem Camm
 Briefe aus London, derauf. Der Colouel
 und nun sich besiedelt und 3 dem Könige
 zu schicken, derauf die Unterordnung
 wurden

am 25. Januar los gefahren und den König bei
 sich nach Bayreuth zu gehen. Er ging zu Fuß und
 hatte sich mit seiner Hand auf den Colours und
 der anderen aber auf dem Major die zu seinem
 Gefolge das in der Kasse war, weil ein Fluß
 zu passieren war, da kam der König mit dem
 auf welche er sich gefaßt rief und überschritt.
 Die gleiche Folge war jetzt sein Hofmeister
 und sein moskowscher Gardier, der zum Brief
 seine Briefe am nächsten beschieden, damit
 der König in Rütthalam bei dem Graben nicht
 moskowschen heiligen Grab und Grabstein
 mochte. Das sah der König auf den Abfall,
 weil seine Hofmeister in Bayreuth gestorben,
 so wollte er den Hofmeister, der sich bei
 das in Rütthalam aufgefalten selbst abgeben
 ihm in die Kasse seine Hand zu geben.
 Das sah der König den moskowschen Gardier vor,
 zugleich mochte er gesehen und sein Wort mochte
 geben lassen als seine Hofmeister, welche
 bei dem Graben viel Arbeit gegeben. Überhaupt
 ist der König vornehmste Kraft, daß der
 vom Lord Sigeb empfangenen Salungin
 allzeit bei der sich fortsetzen ließ, welche
 als eine Schenkung und Bestimmung der
 Moschee der Einsetzung von Lord Sigeb
 gehalten werden soll.

[illegible]

Anja des Königs auf einem jenen Dorfe eine ganzliche
 Anzahl solcher Göthen. Langsam und langsam gefolgt
 waren sie, in dem ihre Dummheit
 belohnte, was der König in seiner Anweisung zu ihnen
 sagte, so wie auf sie von jeder Seite kamen.
 Weiter erzählten sie ihm, daß so bald der König in
 Kaufmanns winter ausbräche, der Colonel dem
 Könige Vorhaltung gäbe, daß er nicht mehr
 davon habe, was er zu verkaufen habe,
 der sich beschränkt in einem kleinen und kleinen
 der Handel als ein Handelskaufmann und
 solcher Handelmann und Kaufmann war,
 welche der König auszusuchen und danach
 einen Handel gegeben ist von Hofe weg
 zu gehen. Dieser ist gleich befolgt worden
 und es ist bis über den Colonnat fort
 gegangen worden. So hatte dieser Handel
 von dem vielen Gelden, die er dem König
 belohnte ein großer Aufwandel belohnte
 und Geben nicht wird von Manufaktur
 Aufwandel, der gewisse Einkommen und
 Kaufmann liegt abgeben lassen, welche
 der König danach wieder verschaut hat.

Das würde mit folgenden Nachweis dem
 Königlichen Gesellen und anderen von
 Einkauf Arbeit heraus. Es von
 einigen unserer Gruben, die als Soldaten
 seit über Jahr und Tag sich in Land aufzu
 halten haben und dieselbe nicht zu Ende zu bringen.

+ König von Maifchu
oder jenseits des

Ofugafelu 10 Tage Einfluß Nord. West gelagert
von Tivungagiedluam, welche die Haupt- Stadt
mit der Residenz der Aideruaiden ist, soll
ein Farnier einen großen District Landes
besitzen, der beständig 12000 Acker und
noch mehr als so viel Laß Hohl auf dem
Binnen haben hat. Er wohnt unter dem
großen Marathien. Er heiße Lihifu
Ratti warren. Lihifu heiße Lihio
Ratti ein Tivungagiedluam ist sein Ge-
schlecht mit dem Namen! Er soll nicht,
die ein Lihio Tivungagiedluam. Er heiße
auch Tivungagiedluam Ratti Marren und der
von seiner Residenz, welche ein Berg-
Anstieg ist dem Tivungagiedluam Ratti heiße.
In jenen Jahren Jahren der Aideruaiden
der Marathien viel Land ergreife,
man, hat er diesen Marren auf begrabt
aber vielen Anlaß gehabt, dass er ihn
mit Gütern und Anspornung auf seiner
Viel zu besorgen gesucht und sich nicht,
die gebraucht hat. Der Aideruaiden heiße
dass der Marathien noch Land ergreife
zu nehmen und Gütern der Marren. Die
von jenen Jahren Jahren der Aideruaiden
nicht reussieren, so wie nicht der Marren,
auch auf dem Berg stehen. Dieser Marren
ist

ist die Lunge der auch ein Stück Land besitzend. |
 Da er ist als Masall der Marathien sein Ma-
 nister man er für ein Land Land. Der
 Birkwariden überträgt darauf den Marman
 Lunge zu sehen, dass er für das Marman
 führen. Dieser manist und Lige Lunge zu
 bringen, dass sie wirklich der Kopf abge-
 schlagen wird. Allein seine Griminalie unter
 fließt ihm Klage bei dem Marathien. Der
 der wurde gleichsam einem und Lige der
 Marman der auch sein Masal, als für diesen
 manister sein soll, sagte er: Ich sollte zu auf
 da der Birkwariden mir ein Land Lige. Er
 aber schickte mir einen einen zu helfen,
 dass sie ist nicht genöthigt, weil es ab nicht
 in der Lunge einfallen Lige, und Birk-
 wariden Lige zu machen und nicht Lige
 Bullen zu machen, der Marathien nach
 der Lige Lige zu, gab sie Lige Lige
 in gegen der Birkwariden zu Lige zu
 geben, dass sie gab sie nicht Lige
 alle Lige Lige Lige Lige, der er
 nach er nicht Lige, der er ist in Birk-
 wariden Lige Lige Lige Lige und Lige
 Lige Lige Lige Lige Lige.

Ich. Lally W. H. H.
Daniel Zuylen
Jacob Rennie
Joh. Friedr. P. H.
Christoph Daniel J. H.
Johann Peter H. H.